



ÖSTERREICHISCHER
PRESSERAT

Senat 3

Der Presserat ist ein Verein, der sich für verantwortungsvollen Journalismus einsetzt und dem die wichtigsten Journalisten- und Verlegerverbände Österreichs angehören. Die Mitglieder der Senate des Presserats sind weisungsfrei und unabhängig. Die Medieninhaberin der „Tiroler Tageszeitung“ hat die Schiedsgerichtbarkeit des Presserats anerkannt.

Wien, 08.05.2018

CR Alois Vahrner und CR Mario Zenhäusern
New Media Online GmbH
Per E-Mail

Sehr geehrter Herr CR Vahrner, sehr geehrter Herr CR Zenhäusern!

Der Senat 3 des Presserats beschäftigte sich aufgrund einer Mitteilung eines Lesers mit dem Artikel „‘Können Kinder schwul sein?‘: Aufregung um Sex-Fragebogen“, erschienen am 27.02.2018 auf „www.tt.com“.

In dem Artikel wird darüber berichtet, dass ein Fragebogen, der SchülerInnen in Jenbach im Aufklärungsunterricht vorgelegt wurde, eine Mutter verärgere. Der Landesschulrat nenne diese Unterrichtspraxis „inakzeptabel“. Ein 101 Fragen starker Katalog rund um die Themen Sex und Sexualität beinhalte beispielsweise Fragen wie „Was ist ein Kaiserschnitt?“, allerdings auch „teils ordinäre Ausreißer“ wie „Muss man nackt ficken?“ oder „Können Kinder schwul sein?“.

Der Leser beanstandet, dass die Frage „Können Kinder schwul sein?“ als ordinär bezeichnet wird. Dadurch werde suggeriert, dass entweder Homosexualität oder der Ausdruck „schwul“ ordinär seien, was er für äußerst unsensibel halte.

Der Senat hat beschlossen, in dieser Angelegenheit kein Verfahren einzuleiten. Dennoch weist er Sie darauf hin, dass dieser Beitrag bei einem Leser auf Kritik gestoßen ist und fordert Sie zudem dazu auf, an das Thema Homosexualität mit mehr Sensibilität heranzugehen.

Dieser Brief wird auf der Webseite des Presserats veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Alexander Warzilek, GF